

Klaus Wohlrabe

ifo Konjunkturumfragen August 2017 auf einen Blick: Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs¹

Der ifo Geschäftsklimaindex sank im August geringfügig von 116,0 auf 115,9 Punkte. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ist aber weiterhin sehr gut. Der Rückgang ist auf eine weniger gute Einschätzung der aktuellen Geschäftslage zurückzuführen. Die Erwartungen für das kommende halbe Jahr verbesserten sich hingegen. Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs.

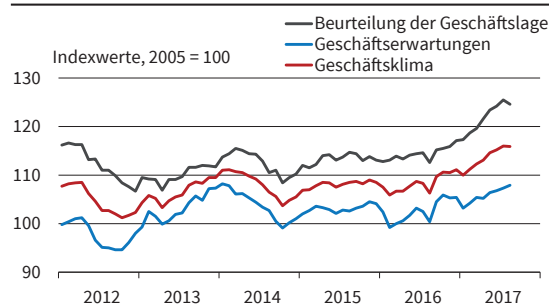
Im Verarbeitenden Gewerbe konnte der Rekord vom Vormonat nochmals leicht überboten werden. Die Industriefirmen waren zwar auf hohem Niveau etwas weniger zufrieden mit ihrer aktuellen Lage, sind jedoch

erneut optimistischer mit Blick auf die kommenden Monate. In der Automobilbranche haben die Kartellvorwürfe und die Dieselfaffäre bisher keine spürbaren Effekte in der Umfrage hinterlassen. Der Geschäftsklimaindex liegt weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Im Großhandel hat sich das Geschäftsklima etwas verschlechtert. Dies war auf deutlich weniger gute Einschätzungen zur aktuellen Lage zurückzuführen. Die Erwartungen wurden aber leicht nach oben angepasst. Im Einzelhandel sank der Index. Die Einzelhändler waren merklich weniger zufrieden mit ihren laufenden Geschäften. Auch die Erwartungen verschlechterten sich. Insbesondere der Kfz-Einzelhandel trug zu der rückläufigen Entwicklung bei. Im Bauhauptgewerbe ist der Index weiter auf Rekordjagd. Die Firmen waren deutlich zufriedener mit ihrer aktuellen Lage. Sie gehen zudem davon aus,

¹ Die ausführlichen Ergebnisse der ifo Konjunkturumfragen werden in den »ifo Konjunkturperspektiven« veröffentlicht. Die Zeitschrift kann zum Preis von 75,- EUR/Jahr abonniert werden.

Abb. 1

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft^a Saisonbereinigt



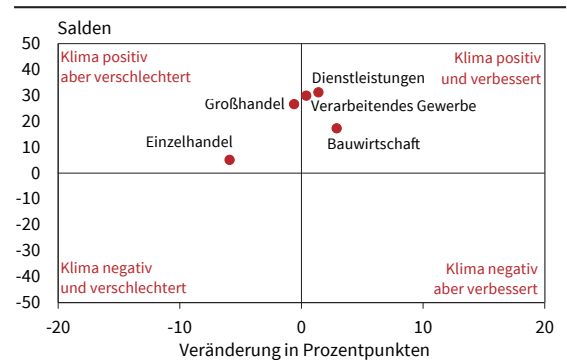
^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2017.

© ifo Institut

Abb. 2

Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereichen Saisonbereinigt

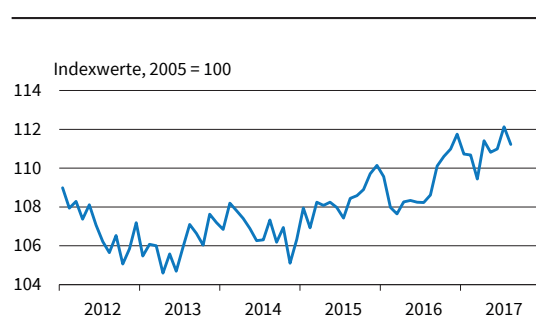


Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2017.

© ifo Institut

Abb. 3

ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland^a



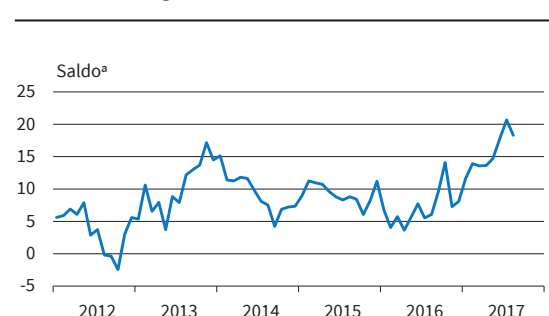
^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungssektor.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2017.

© ifo Institut

Abb. 4

Exportorerwartungen – Verarbeitendes Gewerbe



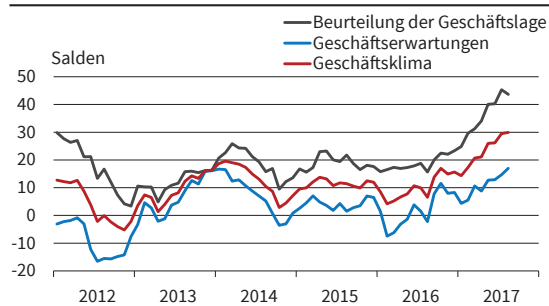
^a Aus den Prozentsätzen der Meldungen über zu- und abnehmende Exportgeschäfte.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August Juli 2017.

© ifo Institut

Abb. 5

ifo Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe
Saisonbereinigt

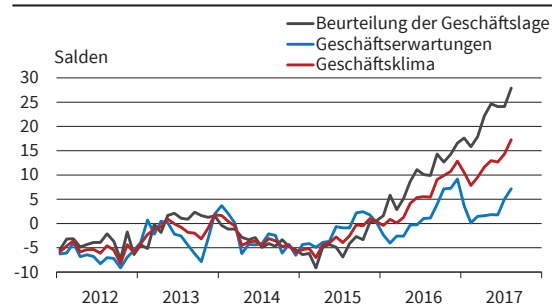


Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2017.

© ifo Institut

Abb. 6

ifo Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe
Saisonbereinigt

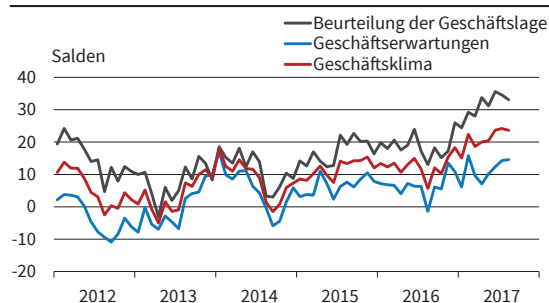


Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2017.

© ifo Institut

Abb. 7

ifo Geschäftsklima im Großhandel
Saisonbereinigt

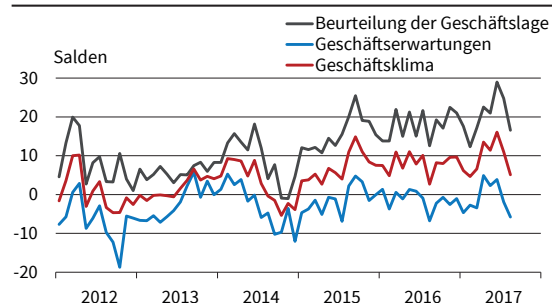


Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2017.

© ifo Institut

Abb. 8

ifo Geschäftsklima im Einzelhandel
Saisonbereinigt

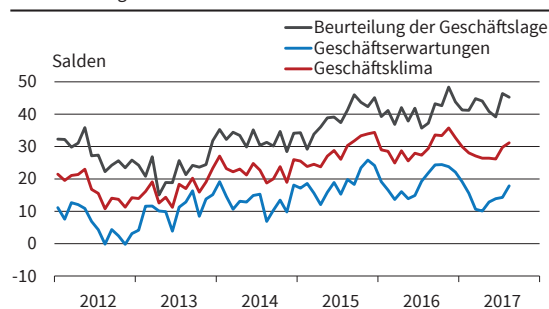


Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2017.

© ifo Institut

Abb. 9

ifo Geschäftsklima im Dienstleistungssektor^a
Saisonbereinigt



^a Ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und Staat.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2017.

© ifo Institut

dass ihre Geschäfte in den kommenden Monaten weiter anziehen werden.

Die Stimmung bei den deutschen Dienstleistern hat sich erneut verbessert. Der Geschäftsklimaindex stieg im August von 109,8 auf 110,5 Punkte. Der Anstieg ist auf erheblich optimistischere Erwartungen zurückzuführen. Die Einschätzungen zur aktuellen Lage wurden hingegen auf hohem Niveau etwas zurückgenommen. Viele Unternehmen planen für die kommenden Monate Preiserhöhungen. Die Transport- und Logistikbranche berichtete von sehr gut laufenden Geschäften.

Zudem erwarten viele Unternehmen, dass sich die Lage noch weiter verbessern wird. Der Geschäftsklimaindikator bei den Reisebüros und Reiseveranstaltern stieg auf den höchsten Wert seit mehr als drei Jahren. Die Nachfrage und der Umsatz entwickelten sich hervorragend. Von der allgemein sehr guten Konjunktur profitieren auch die Unternehmen für die Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften. Das Geschäftsklima und seine Komponenten verbesserten sich dort deutlich.

Das Beschäftigungsbarometer sank im August von 112,1 Punkten im Vormonat auf 111,2 Punkte. Die Einstellungsbereitschaft der deutschen Firmen bleibt jedoch weiterhin sehr hoch. Die Beschäftigungsdynamik ist überwiegend expansiv ausgerichtet. Die sehr gute Industriekonjunktur schlägt sich auch in den Beschäftigungsplanungen der Unternehmen nieder. Alle wichtigen Industriezweige wollen ihre Mitarbeiterzahl vergrößern. Auch die Bauunternehmen planen weitere Neueinstellungen, jedoch wird es vermehrt schwieriger, offene Stellen zu besetzen. Die Meldungen über Arbeitskräftemangel erreichten einen neuen Höchststand. Im Handel bleibt die Beschäftigungsdynamik verhalten expansiv ausgerichtet. Die größte Einstellungsbereitschaft ist weiterhin bei den Dienstleistern zu beobachten, jedoch weniger stark als zuletzt.